

## **Protokoll der 1. Mitgliederversammlung vom 1. März 2016**

### **Traktandum 1**

Ort: Schulhaus, Neuenhof

Zeit: 19:00-21:15 Uhr

Vorstand

Präsidium: Erich Obrist

Aktuariat: Gabriele Stemmer Obrist

Finanzen: Oskar Matter

Mitglieder: Simona Brizzi, Beatrice Bürgler, Marco Kaufmann, Edi Laube, Nicole Meier Doka, Bruno Meier, Mike Wetzler, Rolf Widmer, Peter Züllig

Entschuldigt: Susanne Slavicek, Peter Conrad

#### **A Präsentation der Schule Neuenhof**

##### 1) Flötenkonzert der Schülerinnen und Schüler der Schule Neuenhof

Im Foyer der Schule Neuenhof trafen ca. 40 Personen zur Mitgliederversammlung 2016 ein. Den Auftakt der Versammlung machten über 90zig Schülerinnen und Schüler mit ihrem beeindruckenden, schmissigen und engagierten Flötenkonzert, geleitet Eva Debrunner. Der begeisterte Applaus der Zuhörenden war langanhaltend. Aus der „Not geboren“, weil Bruno Ehrsams Schüler kaum mehr gerne sangen und weil eine Blockflöte ein erschwingliches Instrument ist, führte der ehemalige Lehrer vor Jahren das Blockflötenspiel in seiner Oberstufenklasse ein. Daraus ist in der Schule Neuenhof eine regelrechte Bewegung entstanden, welche die Schülerinnen und Schüler bis an die OLMA und somit zu nationaler Bekanntheit führte.

Im Namen von Traktandum 1 dankt Simona Brizzi den Musizierenden von Herzen für diese tolle Leistung und drückt die Bewunderung für das grossartige Zusammenspiel der Jugendlichen aus. Als Dank erhalten die einzelnen Klassen je eine auf einem Sockel (Traktandum 1) stehende vergoldete Flöte. Des Weiteren ist für eine kleine süsse Stärkung für alle nach diesem Auftritt gesorgt. (Die Power Point Präsentation befindet sich auf der Webseite von Traktandum 1 [www.traktandum1.ch](http://www.traktandum1.ch))

##### 2) Präsentation der Schule

Im Anschluss an das Konzert ihrer Schülerinnen und Schüler stellt die Schulleiterin Renate Baschek ihre Schule vor. Ein zwei Eckwerte: Insgesamt besuchen 870 Schülerinnen und Schüler die Schule und werden von ca. 120 Lehrpersonen unterrichtet. 39 Kinder und Jugendliche reden als Muttersprache Deutsch und 44 Albanisch. Daneben bestehen just 20 weitere sprachen von Arabisch über Polnisch bis zu Thailändisch.

Erich Obrist dankt der Schulleiterin herzlich für die Präsentation, bei der alle Anwesenden Einblick in das schulische Zusammenleben einer kulturell vielfältigen Gemeinschaft erhalten haben. Trotz finanziell angespannter Situation ist mit einer kreativen Schulleitung und sehr engagierter Lehrerschaft Vieles möglich.

Als Dank erhält die Schulleiterin ein kleines Geschenk zur Weiterentwicklung ihrer persönlichen Kreativität.

## **B Mitgliederversammlung**

### 1) Begrüssung des Präsidenten

Erich Obrist begrüsst die Anwesenden Mitglieder des Vereins Traktandum 1. Ein kurzer Rückblick auf die Ereignisse unter dem Aspekt „Gemeindefusionen“ zeigt ein wenig ermutigendes Bild: Seit Jahren sind in der Region keine Fusionen erfolgt und Projekte wie Baden-Neuenhof sind knapp gescheitert. Im letzten Jahr 2015 haben die Stimmberechtigten in Ennetbaden den Projektkredit für Abklärungen zur Fusion mit Baden an der Gemeindeversammlung bachab geschickt. Und Anfang 2016 hat der Einwohnerrat Wettingen jedes Ansinnen auf eine Fusion mit Baden zunichte gemacht.

Nichtsdestotrotz Traktandum 1 bleibt dran!

### 2) Wahl Tagespräsidium und Stimmzählende

Als Tagespräsidenten schlägt Erich Obrist, Conrad Munz, Baden vor. Er ist Einwohnerrat in Baden und war Präsident der Strategiekommision Baden. Conrad Munz wird mit Applaus als Tagespräsident gewählt.

Als Stimmzähler und Stimmzählerin werden Peter Ott und Andrea Ventura vorgeschlagen. Beide werden mit Applaus gewählt.

### 3) Protokoll der Gründungsversammlung vom 24. November 2014

Erich Obrist weist darauf hin, dass sowohl Jahresbericht 2015 wie Gründungsprotokoll vom 24. November 2014 fristgerecht per Mail verschickt worden sind. Er verdankt der Protokollandin, Gabriele Stemmer Obrist, das Verfassen des Gründungsprotokolls. Das Protokoll wird gutgeheissen und verabschiedet. Erich Obrist verzichtet darauf, den Jahresbericht vorzulesen.

### 4) Rechnung 2015

Peter Züllig liest den Revisionsbericht vor und übernimmt auch die Information zu den Finanzen von Traktandum 1. Es wird keine Kasse geführt. Der Zahlungsverkehr wird einzig via Postcheckkonto getätigt. Der Stand per 31. Dezember 2015:

Den Einnahmen von CHF 9'765.15 stehen Ausgaben in der Höhe von CHF 7'215.15 gegenüber. Dies ergibt einen Überschuss von CHF 2'550.00. Dieser Betrag entspricht gleichzeitig der Vermögenszunahme im ersten Vereinsjahr 2015.

Die Rechnung wird einstimmig und ohne Gegenstimme von den Mitgliedern gutgeheissen und der Vorstand wird damit entlastet.

### 5) Mitgliederbeitrag 2016

Der Vorstand Traktandum 1 beantragt, den Mitgliederbeitrag 2016 bei CHF 20.00 zu belassen, wobei höhere Beiträge selbstverständlich willkommen sind.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

### 6) Wahlen Vorstand, Präsidium und Rechnungsrevisor/innen

Erich Obrist tritt als Gründungspräsident zurück und gleichzeitig aus dem Vorstand von Traktandum aus. Seine Wahl in den Stadtrat Baden hat ihn zu diesem Schritt bewogen.

Weiter treten aus dem Vorstand von Traktandum 1 aus: Peter Conrad junior, Oskar Matter.

Bevor der Tagespräsident Conrad Munz die Wahlen durchführt, gibt er noch einmal seiner Bewunderung Ausdruck, wie die Schule Neuenhof mit wenig Geld so viel erreicht. Die Schule Baden und weitere, finanziell besser gestellte Schulen, könnten sich davon durchaus inspirieren lassen.

Weiter führt der Tagespräsident an, dass der an diesem Tag (1. März 2016) im Grossen Rat des Kantons Aargau verabschiedete Lastenausgleich gute Chancen enthält, sich für die Gemeinde Neuenhof positiv auszuwirken.

Des Weiteren führt Conrad Munz aus, dass die Badener (zu) wenig über Neuenhof und die Qualität der Schule und ihrer Lernenden gewusst hätten, ansonsten wäre das Abstimmungsergebnis zur Fusion Neuenhof-Baden bestimmt ein anderes, ein positives gewesen. Dies spricht für Begegnungen und weist darauf hin, wie wichtig es ist, sich besser und gut kennenzulernen. Dennoch, es gilt in die Zukunft zu schauen. Das habe der abtretende Präsident, Erich Obrist gemacht, indem er den Faden konstruktiv aufgenommen und zusammen mit Freunden den Verein Traktandum 1 initiiert und gegründet habe. Nach dem Nein von 2012 braucht es aber eine Portion Geduld, um dem Anliegen wieder neuen Atmen einzuhauchen.

Zur Wahl stellen sich:

Michelle Jeuch: Sie wohnt erneut in Baden, nachdem sie in Baden aufgewachsen und die letzten fünf Jahre in Ennetbaden verbracht hat. Sie unterrichtet an der Kantonschule Wettingen Deutsch.

Maurizio Savastano: Er ist aus Baden. Neu amtiert er in der Kommission für Einbürgerungen und ist damit ein „Schweizermacher“ mit Immigrationshintergrund. Er war Geschäftsstellenleiter der NAB-Filiale in Neuenhof und arbeitet heute bei der NAB Baden.

Ruedi Leder: Er wohnt in Baden, ist (als Berner) in Baden aufgewachsen, war Journalist beim Badener Tagblatt und in der Kommunikation in Bern, bei der BBC resp. ABB tätig und ist in Sachen Fusion kein Unbekannter.

Alle drei zur Wahl Vorgeschlagenen werden zusammen einstimmig und mit Applaus in den Vorstand gewählt.

Wahl des Präsidenten

Marco Kaufmann: Er wohnt in Wettingen, ist Landschaftsarchitekt und arbeitet in Aarau. Er hat zwei schulpflichtige Mädchen. Während 12 Jahren amtierte er im Einwohner-rat Wettingen, die letzten zwei Jahre als Ratspräsident.

Marco Kaufmann wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Wahl der Revisorinnen

Tanja Tremp und Ana Voellmin, beide an diesem Abend verhindert, werden einstimmig mit Applaus gewählt.

## 7) Statutenanpassungen (alt und neu: [www.traktandum1.ch](http://www.traktandum1.ch))

Auf Hinweise von Christa Camponovo schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung einige Anpassungen der Statuten vor. Christa Camponovo ist Expertin in Vereinsfragen, arbeitet bei der Fachstelle Vitamin B, die durch das Migros Kulturprozent finanziert wird.

Die vorliegenden Statutenanpassungen werden mit vier Stimmenthaltungen angenommen.

## 8) Varia

Der neu gewählte Präsident, Marco Kaufmann, dankt Erich Obrist für seine bislang geleistete Arbeit und meint, er trete in grosse Fussstapfen... Andererseits sei Erich aber ja nicht ganz weg vom Fenster und als Stadtrat könne er dem Anliegen von Traktandum 1 ja auch noch gute Dienste leisten. Der Vorstand von Traktandum 1 schenkt Erich Obrist zwei Gutscheine für einen Brunch-Butler, die er an einem Sonntag mit Datum nach seiner Wahl einlösen könne. Verziert war der Gutschein mit einem Glas Wetzinger Honig.

## C Diskussionsrunden Strategie Traktandum 1

Im dritten Teil der Veranstaltung diskutieren die Anwesenden in drei Gruppen, die zwei formulierten Strategien. Beatrice Bürgler führt die zu diskutierenden Strategien vor dem Plenum aus:

- Die Regionalstadt ist eine Baden-Wettingen Geschichte. Die Strategie sei hier, die beiden grossen Gemeinden im Zentrum zusammen zu bringen.
- Damit Fusionen in der Region vorangetrieben werden können, braucht es zu gegebenem Zeitpunkt eine Volksinitiative.

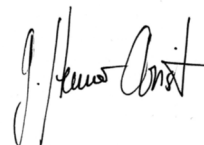
Während einer guten halben Stunde werden diese beiden Strategien in den drei Gruppen diskutiert und danach im Plenum vorgetragen. Die Ergebnisse der drei Diskussionsgruppen werden in der Vorstandssitzung vom 23. März 2016 diskutiert und das weitere Vorgehen besprochen.

Baden und Wettingen 7. März 2016



---

Marco Kaufmann, Präsident



---

Gabriele Stemmer Obrist, Aktuarin